

Ukraine-Hilfe: In Wald-Michelbach kommen am Freitag nicht nur zahlreiche Sachspenden, sondern auch mehr als 2600 Euro für Lebensmittel und Medizin zusammen

Diese Woche machen sich die Lkw auf den Weg



Am vergangenen Freitag sammelten die Mitglieder des Lions Clubs Überwald/Weschnitztal Geldspenden, um davon Lebensmittel und Medizin für geflüchtete Personen aus der Ukraine zu besorgen. Mehr als 2600 Euro kamen zusammen, die ersten Güter gehen am heutigen Dienstag auf die Reise ins polnisch-ukrainische Grenzgebiet.

BILD: FRITZ KOPETZKY

Wald-Michelbach. Schier überwältigt waren die vielen Helferinnen und Helfer, die am vergangenen Freitag vor dem Einhaus in Wald-Michelbach Sachspenden für die Zivilbevölkerung in der Ukraine – vor allem in den Grenzgebieten zu den Nachbarländern, in denen viele Menschen Zuflucht suchen – von der Hilfsbereitschaft der Menschen in der Gemeinde und dem Ergebnis der Spendensammlung, die der Lions Club Überwald/Weschnitztal parallel am Edeka-Markt durchgeführt hat: Über 2600 Euro sind eingegangen.

„Davon haben wir für etwa 1000 Euro Lebensmittel und noch einmal für 1000 Euro Medikamente und Verbandsmaterial gekauft. Vom restlichen Erlös besorgen wir noch Gaskocher und -kartuschen“, er-

klärt Jana Geider, Vizepräsidentin der Lions. Eine weitere Sachspendenaktion planen die Organisatoren bisher nicht, „wir müssen jetzt erst einmal die abgegebenen Sachen weiter sortieren und auf den Weg bringen“.

Kloster nimmt weiter Spenden an
Wer allerdings noch Spenden abgeben möchte, der kann das in Siedelsbrunn beim Kloster Buddhas Weg tun. Sowohl die Organisatoren der Aktion am Einhaus wie das Kloster haben sich dem Spendenaufruf des Blau-Gelben Kreuzes angeschlossen (wir haben berichtet). Wichtig dabei ist, dass nur Sachen abgegeben werden, die auch benötigt werden. Eine Liste hierüber ist auf der Webseite www.buddhasweg.eu einsehbar.

Am heutigen Dienstag wird sich ein erster Lkw mit Hilfsgütern auf den Weg ins polnisch-ukrainische Grenzgebiet machen, „am Donnerstag kommt dann ein zweiter Lkw, der nur die Spenden mitnimmt, die am vergangenen Freitag zusammengekommen sind“, informiert Geider über den weiteren Ablauf. Ein Fahrzeug sei aufgrund der Menge an Spenden nicht ausreichend gewesen. *ame*



Der Deutsch-Ukrainische Verein „Blau-Gelbes Kreuz“ mit Sitz in Köln koordiniert neben Geld- und Sachspendenaktionen auch eine Flüchtlingsunterbringung. Auf der Webseite www.bgk-verein.de können Menschen sowohl Wohnraum anbieten als auch anfragen.